

7. Dresdner Flächennutzungssymposium – Dresden, 06./07. Mai 2015

Gertrude Penn-Bressel  
Umweltbundesamt

## **Flächenverbrauch in Deutschland – aktuelle Zahlen, Analysen und Hintergrundinformationen**

Die Neuinanspruchnahme von Flächen für Siedlungen und Verkehr ist ein Dauerthema der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie. Die Bundesregierung hatte im Jahr 2002 beschlossen, den Flächenverbrauch von 120 Hektar pro Tag im Jahr 1996 auf 30 Hektar pro Tag im Jahr 2020 zu reduzieren. Seither ist ein Rückgang des Flächenverbrauchs festzustellen, der allerdings zu einem nicht unerheblichen Teil auf den demographischen Wandel sowie auf den Einbruch der Baukonjunktur im Jahr 2020 zurückzuführen war.

Seit dem Jahr 2013 hat sich allerdings die Baukonjunktur wieder etwas belebt, was sich auch im Flächenverbrauch niederschlägt. Treiber sind – neben den finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen – auch die Binnenwanderung aus ländlichen Regionen in wachstumsstarke Zentren und Hochschulstädte. Hinzu kommt verstärkte Zuwanderung aus dem Ausland. Die möglichen Auswirkungen auf den künftigen Bedarf an Wohnungsbau in den Zuwanderungsregionen und die Vereinbarkeit mit dem 30-Hektar-Ziel werden diskutiert.

Die Flächenstatistik wurde im Jahr 2013 deutlich überformt durch Umstellungen im Vermessungswesen in einem der östlichen Bundesländer. Die Auswirkungen dieser Umstellungen, die nicht nur mit einem scheinbaren Wachstum der Landesfläche sondern auch mit erheblichen Umgruppierungen zwischen verschiedenen Flächennutzungsarten einhergingen, werden dargestellt. Die Größenordnung der möglichen Verzerrung des Indikators „Wachstum der Siedlungs- und Verkehrsfläche“ wird dargestellt.

Zum 30-Hektar-Ziel der Bundesregierung sollten auch Planungen des Bundes – insbesondere auch der Bundesverkehrswegeplan (BVWP) einen Beitrag leisten. Derzeit wird der BVWP neu aufgestellt. Als Ziel wurde u.a. formuliert, künftig ein größeres Gewicht auf die Instandhaltung des Bestehenden zu legen sowie auf die Beseitigung von Engpässen, wobei neben Ausbaumaßnahmen auch eine effizientere Nutzung der vorhandenen Fahrbahnen angedacht ist. Da der BVWP einer Strategischen Umweltprüfung unterliegt, soll auch der künftige Flächenverbrauch reduziert werden. Der Diskussionsstand wird dargestellt.

Zuletzt wird über den aktuellen Sachstand beim derzeit laufenden Modellversuch des Umweltbundesamtes zum bundesweiten Handel mit Flächenzertifikaten berichtet.

### **Kontaktdaten**

Penn-Bressel  
Umweltbundesamt  
Wörlitzer Platz 1,  
06844 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340-2103-2377  
Fax: 0340-2104-2377  
E-Mail: [gertrude.penn-bressel@uba.de](mailto:gertrude.penn-bressel@uba.de)  
Internet: [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)